

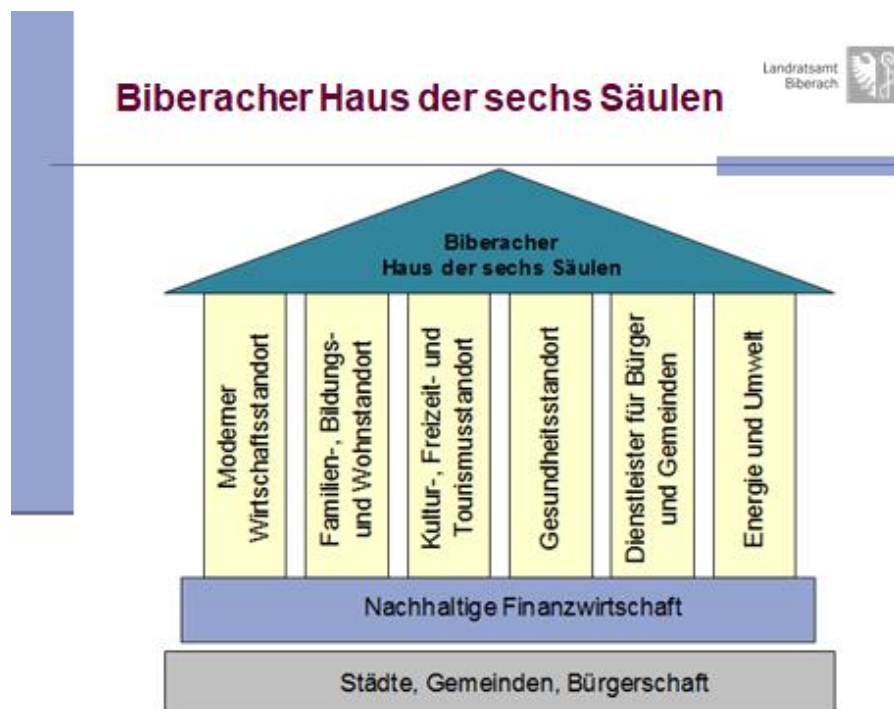
1. Lesung zum Kreishaushalt 2019
in der Kreistagssitzung
am 7. November 2018

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreistags,

die Wirtschaft im Südwesten zeigt sich auch im zehnten Jahr in Folge sehr robust, obwohl die Verunsicherungen zunehmen. Die weiterhin gute wirtschaftliche Lage mit steigenden Steuereinnahmen führt zu hohen Ausschüttungen im Finanzausgleich, einem hohen Grunderwerbssteueraufkommen und die Gebühren fließen ebenfalls reichlich.

Kurzum: Die Einnahmesituation und unsere Ausgangslage im Gesamten sind gut.

Der vorliegende Haushaltsentwurf zeigt auch, dass wir die letzten Jahre genutzt haben, um die Eckdaten unseres Haushaltes stetig zu verbessern. Nicht umsonst sind wir schuldenfrei, haben einen niedrigen Hebesatz der Kreisumlage und angemessene Rücklagen sind auch vorhanden. Dabei haben wir stetig und kräftig –beispielsweise in die schulische Infrastruktur- investiert und die Unterhaltung und Instandhaltung nicht vernachlässigt. Vor unseren Augen haben wir dabei immer unser Biberacher Haus der sechs Säulen. Diese Säulen fußen auf einer nachhaltigen Finanzwirtschaft.



Zu dieser Nachhaltigkeit gehört auch, vorausschauend zu agieren, Szenarien zu beleuchten und die Finanzkraft des Landkreises – soweit dies in unseren Möglichkeiten liegt – zu sichern.

In den letzten zwei Jahren habe ich immer wieder auf verschiedenste Entwicklungen hingewiesen, in denen aus meiner Sicht eine deutliche Lastenverschiebung in Richtung der Kommunen stattfindet. Dies betrifft beispielsweise das Bundesteilhabegesetz, die Ausweitung der Unterhaltsvorschussleistungen, aber auch den Bereich der Fürsorge für Flüchtlinge, die nach 24 Monaten in der Gemeinschaftsunterkunft, in die Anschlussunterbringung gehen, ohne dass über die Fälle entschieden wurde oder aber eine Duldung ausgesprochen wurde.

Zunächst ein Blick auf die Personalentwicklung im Bereich Flüchtlinge / Integration:

- Schaubild (obere Linie, Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge)
- atmender Personalkörper
- Verschiebung von der vorläufigen Unterbringung in die Integration

Personal: „Atmender Personalkörper“

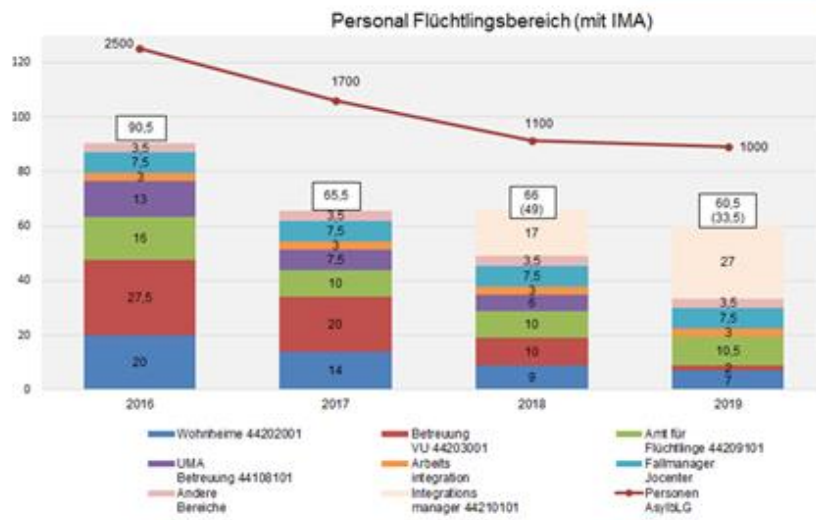


Schaubild Entwicklung Leistungen

Entwicklung Sozialleistungen

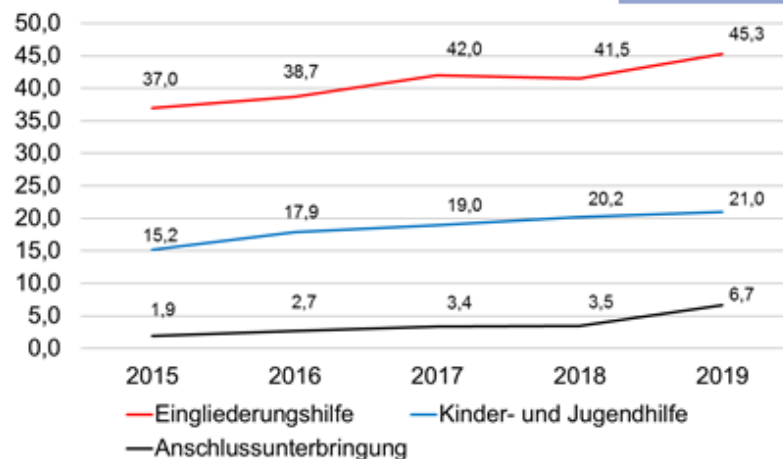


Schaubild:

- Zunächst nüchterne Betrachtung der Ausgabenentwicklung in verschiedenen Bereichen
- Bei Betrachtung dieser Entwicklungen wird klar, woher meine Sorgen kommen, wenn es darum geht, die Finanzkraft des Landkreises zu sichern

Ich bitte sie, diese Aufstellung nicht falsch zu verstehen. Es geht mir nicht darum, politische Entscheidungen bei Bund und Land zu bewerten. Was ich allerdings einfordere, ist angesichts dieser Entwicklungen eine faire Lastenverteilung. Ich bin deshalb dankbar, dass in den Verhandlungen in der gemeinsamen Finanzkommission erste wichtige Schritte erfolgt sind. Dies zunächst befristet auf zwei Jahre, allerdings mit der klaren Vereinbarung, das Thema weiter im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft im Auge zu behalten. Aus diesen Verhandlungen und aus teilweise anerkannter Konnexität können wir in 2019 rund 5,75 Mio. EUR zusätzlich vereinnahmen.

In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses werden wir die Risiken noch einmal vertiefen, denn es ist klar, dass viele Bereiche der sozialen Sicherung konjunkturunabhängig sind, sehr dynamisch wachsen und die Ausgaben, auch bei einer wirtschaftlichen Trendwende, durch den Landkreis zu leisten sind.

Kennzahlen:

Ich möchte Ihnen nachfolgend wenige Kennzahlen des Haushalts zeigen, die auch Wechselwirkungen sichtbar machen.

Schaubild Kennzahlen (Seite 492 Haushalt)

Landratsamt
Biberach 

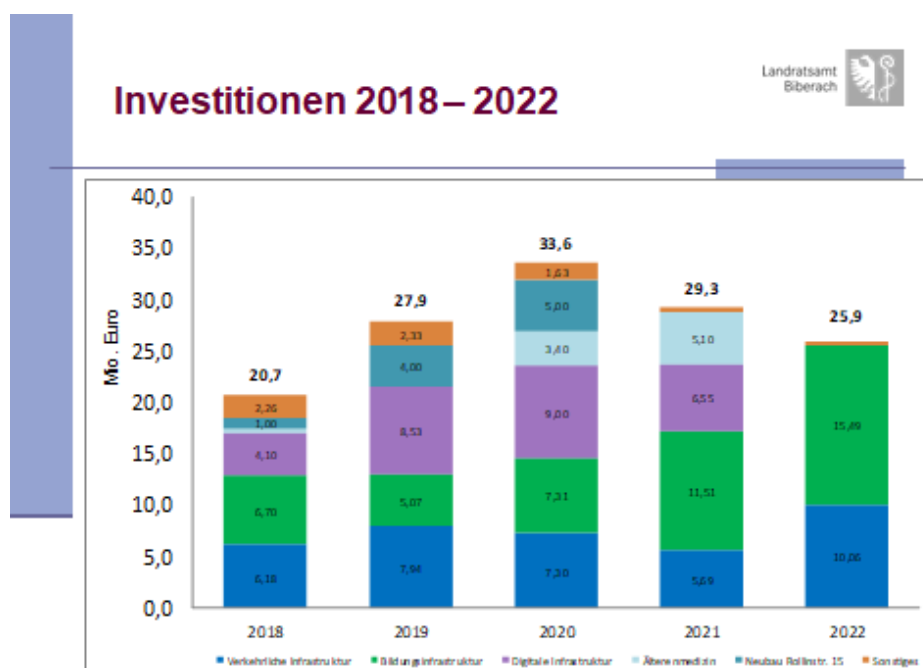
Kennzahlen

Produktgruppe 61.10							
Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ordentliches Ergebnis	Ordentliche Erträge minus ordentliche Aufwendungen	13.961.414 €	2.500.000 €	4.800.000 €	2.000.000 €	2.400.000 €	4.400.000 €
Kreisumlagequote	$\frac{\text{Aufkommen Kreisumlage}}{\text{Ordentliche Erträge}}$	33,0%	33,2%	34,3%	35,4%	36,0%	36,8%
Sozialaufwandsquote	$\frac{\text{Ordentliche Aufw. Sozialhaushalt}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	64,7%	60,2%	59,2%	60,4%	60,8%	62,3%
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufw.}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	21,6%	22,1%	22,2%	21,7%	21,7%	22,0%
Cash Flow	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.123.389 €	8.154.186 €	11.242.397 €	8.593.722 €	8.947.966 €	11.104.579 €
Nettoinvestitionsrate	$\frac{\text{Cash Flow minus Auszahlungen für Kredittilgung}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	10.539.003 €	8.154.186 €	11.242.397 €	8.593.722 €	8.947.966 €	11.104.579 €

Investitionen:

Der Landkreis ist mit in der Verantwortung, wenn es darum geht, Wohlstand und Lebensqualität für seine Bürgerinnen und Bürger zu sichern. Dazu benötigen wir in unserem Aufgabenbereich eine leistungsfähige, moderne und funktionierende Infrastruktur. Unsere Schwerpunkte werden am Investitionsprogramm der nächsten Jahre sehr deutlich.

Schaubild Investitionen

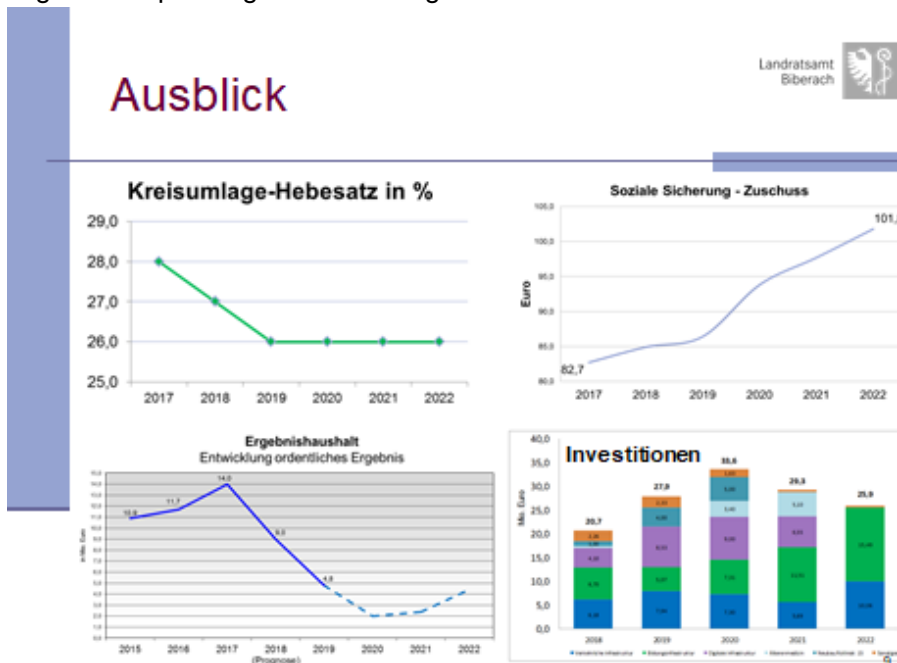


Erläuterungen:

Stichworte:

- Standortfaktoren (verbesserte Anbindung an das überörtliche Netz, Breitbandausbau, Schulen)
- Unterstützung der Wirtschaft bei der Digitalisierung
- Gewinnung von Fachkräften
- Auf die Zukunft ausgerichtete Bildungseinrichtungen

Trotz dieses enormen Investitionsprogrammes, das das Gesicht des Landkreises in den nächsten Jahren verändern wird, können wir Ihnen – wie bereits angesprochen – eine Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage vorschlagen. Damit wird das Stück aus dem Steuerkuchen für den Landkreis kleiner. Gleichzeitig stärkt dies jedoch unsere Städte und Gemeinden, die ebenfalls vor großen Investitionen und Herausforderungen stehen. Dies ist jedoch auch nur möglich, weil wir ein wirtschaftlich starker Landkreis sind mit großen Zuwächsen in der Steuerkraft, die wiederum von den Unternehmen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftet werden. Das ist gleichzeitig Verpflichtung, die Rahmenbedingungen weiter zu festigen. Wirtschaftliche Stärke ist die Grundlage für soziale Gerechtigkeit, für Wohlstand und damit auch ein hohes Gemeinwohl für die Bürgerinnen und Bürger. In diesem Kontext haben wir das Kursbuch für das nächste Jahr und die mittelfristige Finanzplanung bis 2022 ausgerichtet.



Ich danke meiner Mannschaft, die auch in diesem Jahr wieder sehr engagiert am Entwurf gearbeitet hat. Ich freue mich nun auf die Auseinandersetzung mit unserem Kursbuch und auf die kommenden Ausschussberatungen.

Vielen Dank.